

Inhalt

Einleitung	9
Der Bernhard-Konformismus 9 · Ein neuer Blick	30

1. TEIL

1. Kapitel: Tod in Weng	39
Die Krise eines Heranwachsenden 39 · Der Maler Strauch – Frag- mente einer Biographie 42 · Zustände und Ansichten des Ma- lers 46 · Geliebte Bauernerde 52 · Verführung zur Unzucht 55 Die Wirtin: Hure – Magna Mater – Madam La Mort 58 · Zögling – Mentor – Initiation 64 · Letalanalysen 68 · Ein Turm in Zeiten des Krieges 72	
2. Kapitel: Österreich – Vom Wirtshaus zum Bordell	75
Eine Herablassung ins Politische 75 · Strauch: Krieg und Frie- den 85 · Ein Kraftwerksbauer 89	
3. Kapitel: Der Turm als Schutz und Gefängnis	93
Eine poetische Studie 93 · Selbstmordpakt Familie 95 · Der Turm als Verlängerung der Familie und als Ort subversiver Refle- xion 97 · Bilanz 99 · Familie 100 · Holzfäller und die Schrecknisse des Lebens 102 · Krankheit 104	
4. Kapitel: Ein Schloß in Österreich	108
Ein unbeantworteter Brief 108 · Ein Landarzt 112 · Zwei ster- bende Frauen und ein Frühstück 114 · Unterdrückung, Mord und das Bedürfnis nach Stille 121 · Hochgobernitz 126 · Fürst sein 129 Der junge Saurau – Mutmaßungen über einen Erben 132	

5. Kapitel: Eine amerikanische Lösung	139
Den gordischen Knoten zerschlagen 139 · Ein Provinznotar	144
Die Besetzung Ungenach	146
6. Kapitel: Krankheit und Rückfall	156
»Mortido«	156
7. Kapitel: Eine Fußnote zur Geschichte eines Schlosses	163
Erste Annäherung an Wolfsegg 163 · Das Massengrab auf der Lichtung	164
8. Kapitel: Der Schwester einen Kegel bauen	168
Tortur für Leser 168 · Porträt eines österreichischen Genies	173
Roithamers Kegel-Revolution 180 · Eine Kindheit in Alten- sam 183 · Eine Liebe von Roithamer 192 · Das Haus an der Eng- stelle der Aurach	200
9. Kapitel: Italien	203
Ein Meisterwerk löst das Saurau-Problem 203 · »Über«-Le- ben 212 · Brüderlichkeit 215 · Die Ehe eines Fürsten 219 · Mutter- liebe und Geschlechterkampf 221 · Muttermord 226 · Ein geweihter Wasenmeister 230 · Wolfsegg in der Zeitgeschichte 234 · Befrei- ung vom österreichischen Ungeist 238 · Georg Murau – Porträt eines Mentors 245 · »Anschauung«, »Künstlichkeit«, »Übertrei- bung« 249 · Murau als Erzieher 257 · Die Dichterin Maria	260

2. TEIL

1. Kapitel: Der Geistesmensch als Mörder	267
Fragmentierte Geistesmenschen 267 · Das Kalkwerk – »Arbeits- haus« und »Strafanstalt« 271 · Leben im Kalkwerk 272 · Studie, Ehe und Geschlechterkampf 274 · Die urbantschitsche Metho- de 278 · Konrad – Ein Maulheld der apollinischen Ideologie	280
2. Kapitel: Die Wahnsinnsgrenze	283
Strauch auf der Klosterneuburgerstraße 283 · Der Moment des	

Absturzes 288 · Tanz auf der Wahnsinnsgränze 290 · Apollinische Freundschaften 294 · Die Körpergränze 300

3. Kapitel: Gegenseitige Hilfeleistung in der apollinischen Sphäre 302

Ein überflüssiger Mensch 302 · Rettungsversuche auf dem Land 305 · Ein Frauenleben 310 · Weggehen und Alleinlassen 312 · Rettung durch eine Schwester und ein Opfer 316 · Eine Schwester in Nahaufnahme 321 · Anna Härdtl 324

4. Kapitel: Rettung im Männerbund 327

Ein »ausschließlicher« Geistesmensch 327 · Der Protokollant 331 · Kollers Studie 333 · Die Billigesser – Ein antikularischer Männerbund 335

5. Kapitel: Die Höllenwelt der Virtuosen 341

Die apollinische Trilogie 341 · Geistesfreundschaft 342 · Glenn Gould 350 · Selbstporträt eines Überlebenden 352 · Das Opfer Wertheimer 354 · Die letzte Wirtin 356

6. Kapitel: Liebe unter den Bedingungen des

Apollinischen Wahns 359

Die demolierte Avantgarde 359 · Das Gastmahl des Auersberger 363 · Apollinische Frauen 368 · Auersberger – der Mentor als »alter Holzfäller« 373 · Die Wildente 382

7. Kapitel: Umwertung der Werte 386

Lebenskunst statt apollinischen Wahns 386 · Der Staat 391 · Regers böser Blick 394 · Angewandte Zersetzungen und Zerlegungen 404 · Lebenskunst und Lebensmensch 407

8. Kapitel: Komödie auf dem Sterbebett 418

Die letzte Erregung 418 · Staatliche Annäherungen und Einmischungen 431

Bibliographie 435